

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von Christoph Kobel (SP) / Marlène Schürch (SP)

Ein zeitgemässes Stellvertretungssystem für das St.Galler Stadtparlament

Das Milizsystem der Schweiz gerät zunehmend unter Druck. Für die Parteien ist es einerseits schwieriger geworden, Kandidierende zu finden. Gleichzeitig herrscht eine hohe Fluktuation: So wurde in der Legislatur 2017–2020 rund ein Drittel des Stadtparlaments St.Gallen ausgewechselt.¹ Grund hierfür ist unter anderem, dass sich die Parlamentsarbeit schlecht mit Beruf/Ausbildung sowie Privatleben vereinbaren lässt. Längere Abwesenheiten, z.B. aufgrund von Krankheit, einem Pflegefall in der Familie, der Geburt eines Kindes, einem Sabbatical oder einem Austauschsemester im Ausland führen dazu, dass Fraktionen über längere Zeit auf einzelne Mitglieder verzichten müssen, was zu einem Verlust an demokratischer Repräsentation führt. Treten Mitglieder ganz zurück, führt dies zudem zu einer Einbusse an Know-how und Sozialkapital, das in der Kommissions- oder Fraktionsarbeit über Jahre aufgebaut wurde, was sich insgesamt negativ auf die Parlamentstätigkeit auswirkt.

Mit der Einführung eines Stellvertretungssystems im St.Galler Stadtparlament für längere Abwesenheiten könnte die Demokratie, das Milizsystem sowie die Vereinbarkeit gestärkt werden. Leider kennt das St.Galler Stadtparlament derzeit im Gegensatz zu fünf Kantonen (Wallis, Graubünden, Jura, Neuchâtel und Genève) sowie einigen Gemeinden (z.B. Bern, Chur, Burgdorf oder Moudon) noch kein Stellvertretungssystem. Hierbei muss erwähnt werden, dass sich die jeweiligen Systeme teilweise deutlich voneinander unterscheiden. Die Stadt Bern beispielsweise verfügt seit Februar 2025 über eine Stellvertretungsregelung, die es den Mitgliedern des Parlaments ermöglicht, sich ohne Angabe eines Grundes zwischen drei und sechs Monaten im Parlament – und nicht in den Kommissionen – vertreten zu lassen. Während einer vierjährigen Amtsperiode darf sich ein Mitglied während maximal zwölf Monaten vertreten lassen. Dabei kommen Personen von den jeweiligen Ersatzplätzen der Wahllisten der Reihe nach zum Zuge.² Wenn Ersatzmitglieder temporär in einem Parlament Einsitz nehmen

¹ Vgl. <https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/lokalpolitik-bald-ist-ein-viertel-des-stgaller-stadtparlaments-ausgewechselt-das-prestige-des-amts-und-die-bedeutung-der-gemeindeparlamente-nehmen-ab-ld.2306797>.

² Vgl. <https://www.srf.ch/news/schweiz/abstimmungen-9-februar-2025/abstimmung-stadt-bern-stadtberner-parlamentarier-duerfen-sich-kuenftig-vertreten-lassen>.

könnten, würden sie wertvolle Erfahrungen sammeln. Das wäre im Falle eines späteren definitiven Nachrückens von Vorteil – die Übergänge wären einfacher und der Parlamentsbetrieb insgesamt reibungsloser.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Einführung eines Stellvertretungssystem für das St.Galler Stadtparlament grundsätzlich?
2. Welche Stellvertretungssysteme bestehen schweizweit für Gemeindeparlamente? Wie beurteilt der Stadtrat deren Vor- und Nachteile (z.B. in Bezug auf Durchführbarkeit, organisatorischem Aufwand, Wahrung der Vereinbarkeit, demokratische Legitimation)?
3. Welches Stellvertretungssystem nach Ziff. 2 wäre aus Sicht des Stadtrates für das St.Galler Stadtparlament am vorteilhaftesten und welche Eckwerte (z.B. Mindest- und Höchstdauer der Stellvertretung) erschienen hier sinnvoll?
4. Die Organisation von Gemeinden mit Parlament ist im kantonalen Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) geregelt. Nach Art. 58 Abs. 2 GG werden Gemeindeparlamente von der Bürgerschaft in sachgemässer Anwendung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3; abgekürzt WAG) gewählt. Lässt die kantonale Regelung ausreichend Spielraum für die Schaffung eines Stellvertretungssystem für das St.Galler Stadtparlament? Wenn ja, welche städtischen Rechtsgrundlagen sind hierfür erforderlich?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.

24.06.2025

Datum



Christoph Kobel (SP)

24.06.2025

Datum



Marlène Schürch (SP)

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

| Name, Vorname | Partei | Unterschrift | Name, Vorname | Partei | Unterschrift |
|------------------------|-----------|---------------|-----------------------|-----------|---------------|
| Akeret Alexandra | SP | | Kühne Werner | FDP | |
| Angehrn Patrik | die Mitte | | Kuratli Donat | SVP | |
| Arpagaus Hans Peter | die Mitte | | Liechti Ivo | die Mitte | |
| Balok Chompel | SP | | Mauchle Arnold | Grüne | A. Mauchle |
| Bänziger Noemi | GLP | | Meyer Veronika R. | Grüne | O. Meyer |
| Baur Marcel | GLP | H. Baur | Neuweiler René | SVP | |
| Bechtiger Roger M. | die Mitte | | Olibet Peter | SP | P. Olibet |
| Bertoldo Daniel | EVP | | Pinto Cardoso Tatiana | SP | Tatiana Pinto |
| Brunner Jürg | SVP | | Rickli Matthias | SP | |
| Calzavara Andrea | SP | A. Calzavara | Ronzani Manuela | SVP | |
| Casaulta Marius | die Mitte | | Rotach Marcel | FDP | |
| Crottogini Eva | SP | E. Crottogini | Rütsche Beat | die Mitte | |
| Diem Melanie | GLP | | Saxer Corina | FDP | |
| Dudli Andreas | FDP | | Schimke Karl | FDP | |
| Eberhard Gabriela | SP | G. Eberhard | Schmid Angelica | SP | A. Schmid |
| Eichmann Robin | JUSO | | Schmid Rebekka | Grüne | R. Schmid |
| Eisenring Sinah | J Grüne | S. Eisenring | Schönbächler Philipp | GLP | |
| Federer Cornelia | Grüne | C. Federer | Schürch Marlène | SP | M. Schürch |
| Gasser-Beck Jacqueline | GLP | J. Gasser | Städler Michael | SP | |
| Giger Thomas | SVP | | Stähelin Louis | die Mitte | X |
| Giger Timothy | SVP | | Stauffacher Marc | die Mitte | |
| Granitzer Esther | SVP | | Sutter Flavia | FDP | |
| Hautle-Angst Rahel | GLP | R. Hautle | Thurairajah Jeyakumar | Grüne | |
| Heeb Jenny | SP | J. Heeb | Vosseler David | SVP | |
| Hornstein Andrea | PFG | A. Hornstein | Wäspe Remo | SVP | |
| Huber Christian | Grüne | C. Huber | Weibel Lara | SP | L. Weibel |
| Hufenus Gallus | SP | G. Hufenus | Wenger Lydia | SP | L. Wenger |
| Jud David | GLP | | Wick Oliver | JF | |
| Keller Felix | FDP | | Winter-Dubs Karin | SVP | |
| Keller Stefan | FDP | | Ziegler Antje | die Mitte | |
| Kobel Christoph | SP | C. Kobel | | | |
| Kobler Liliane | FDP | | | | |
| Königer Doris | SP | D. Königer | | | |

